

Vorstandsgehälter: EVG begrüßt Erhöhungsstopp

Die EVG begrüßt die Entscheidung der DB AG, die Vergütungen für Vorstände und Führungskräfte im kommenden Jahr nicht zu erhöhen. Der DB-Vorstand hatte dies am Freitag mitgeteilt. Damit wird eine Forderung der Gewerkschaft aufgegriffen. Im Oktober hatte die EVG in Briefen an den DB-Vorstand und an den Aufsichtsratsvorsitzenden ein solches Moratorium gefordert.

Dazu erklärt der kommissarische EVG-Vorsitzende Klaus-Dieter Hommel:

„Mit seiner Entscheidung erfüllt der Vorstand die Forderung der EVG nach Gleichbehandlung aller Beschäftigten bei der Bewältigung der Schäden durch die Pandemie. Alle Beschäftigte müssen gleichbehandelt werden! Auf Grundlage des ‚Bündnis für unsere Bahn‘ haben EVG und Belegschaft ihren Teil der Abmachungen zur Bewältigung der Corona-Krise bereits erbracht.

Der EVG geht auch für die Zukunft um eine gerechte Teilhabe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Unternehmensergebnis. Die bestehenden Leistungsbezahlungs- und Bonisysteme sind dafür allerdings nicht mehr geeignet und müssen aus Sicht der EVG überarbeitet werden. Wir wollen deshalb transparente und gerechte Regelungen, die zukünftig einheitlich im gesamten Konzern gelten sollen.“